



Jenseits aller Worte

Ich wollte dir heute einen freien Tag geben, damit du deine Einkäufe betätigen kannst, aber du hast mich trotzdem gefragt, ob ich etwas zu „sagen“ habe. Ja, ich habe immer etwas zu sagen... Aber zuerst habe ich mich in deinem Herzen offenbart und du warst erstaunt.

Weißt du, es gibt so viele Dinge, die jenseits aller Worte liegen. Dies sind die eigentlichen Bereiche der Wirklichkeit. Du kannst sie nur in voller Stille erkunden, wenn dein Herz weit offen ist. Wenn du dich in vollem Vertrauen mir gegenüber total öffnest. Wie eine Blume, die sich dem Sonnenlicht öffnet – vertraut, frei, bedingungslos. Dann kann ich mich in deinem Wesen offenbaren. Du kannst die Zärtlichkeit meiner immerwährenden Präsenz spüren, wenn deine Wahrnehmung mit groben Dingen dieser Welt nicht mehr überlagert ist.

Dies geschieht jenseits aller Worte. Worte sind wichtig bis zu einem gewissen Punkt. Dann lösen sie sich in der Wahrheit meiner Präsenz auf. Und Stille herrscht, die in Allem inne wohnt. Diese Stille ruht in allem und alles umarmt und durchdringt, was in der Welt existiert. Du bist diese Stille zugleich – diese unermessliche Stille, die in dir inne wohnt.

Und wenn du manchmal müde bist, oder enttäuscht oder zerstreut, gehe in diese Stille hinein. Sie stellt alles auf seinen Platz, sie regelt alle Dinge zum Besten. So brauchst du nichts zu tun als einfach still zu sein, und so bin ich mit dir. Ich bin immer in dir als diese endlose Stille in aller Ewigkeit.